

Schlesag Garant für sportliche Erfolge Sieg zum 100. Jubiläum im LC Bayern Trikot - Friesenbichler musste aufgeben

Seit drei Jahrzehnten schnürt er die Laufschuhe und genau so lang ist er damit erfolgreich. Der Waldkraiburger Bernhard Schlesag gehört zu den Besten der Laufszene. Den Bayerischen Vizemeister im Halbmarathon zeichnet eine sympathische Bodenständigkeit aus. Er tritt sehr stark für diesen Sport gerade in unserer Region auf, obwohl er von der VfL-Jugend kommend und später wegen mannschaftlicher Erfolgsaussichten nach Altenmarkt wechselnd auch bei größeren Vereinen ein Name gewesen wäre. Seit gut fünf Jahren hat er in seiner Heimatstadt beim Laufclub Bayern eine sportliche Familie gefunden, die ihm und dem neuen Verein gut tut. Schon zum 100. mal trug er nun dieses Trikot und wiederum erfolgreich. Beim Salzburger Halbmarathon kam er in 1:15:11 als Gesamtfünfter und Gewinner seiner Klasse an.

Schlesag war damit um einen Tick schneller als kürzlich bei den Bayerischen Halbmarathon-Meisterschaften. Und noch immer ist der inzwischen zum Altersklasseläufer (M 45) gewechselte ankkaufmann wie eh und je in der Spitzengruppe jedes Laufes von 5 bis 42 Kilometer zu finden. In fast 500 Rennen strich er 179 Siege, 109 zweite und 62 dritte Plätze ein. Hinter seinem wahrlich sportlichen Ruhm, den er stets bescheiden für sich in Anspruch nimmt, stecken sportliche Hochleistungen nicht nur im täglichen Training. Beruf und Familie sind dem vierfachen Vater eben so wichtig wie das Luftholen im Wald vor der Haustüre.

Eine Pechsträhne verfolgte weitere LCB-Athleten am letzten Wochenende. Während Georg Rieser trotz schwülen Temperaturen in Salzburg eine persönliche Halbmarathon-Bestzeit aufstellte, mussten sowohl Robert Füger als auch Sepp Friesenbichler das Rennen vorzeitig beenden. Selbst der robuste Theo Huhnolt strich einen Tag nach dem Start des Isarrun sein weiteres Vorhaben. Der Ultraläufer hatte sich zwar gut vorbereitet auf die dritte Teilnahme über 338 Kilometer entlang der Isar, musste aber wegen Magenproblemen passen. Vernünftige Läufer trafen auch vernünftige Entscheidungen, so LCB-Vorstand Erwin Fladerer. Nach bislang schon 50 gelaufenen Wettkämpfen wird es in diesem Jahr noch viele Gelegenheiten geben, sich zu profilieren. Der Verein ebnet mit seiner Aktivität und Organisation vielen den Weg zum gesunden Laufsport. Schon am kommenden Donnerstag trifft man sich zu einem Paarlauf im Tannet, der Lauftipp des Monats Juni findet auch unter Beteiligung der Walker beim Stadtlauf in München statt.

Die aktuellen Ergebnisse:

Salzburg-Marathon/A:

21,1 Kilometer. Bernhard Schlesag 1:15:11 (1.M45), Georg Rieser 1:38:18, Robert Füger 0:00, Marathon: Sepp Friesenbichler 0:00

Isarrun Plattling-Dingolfing:

62 Kilometer: Theo Huhnolt 5:38:23

Marathon d`Europe Triest/I:

Peter Riedel 5:12:44

Isartaler Mailauf Schäftlarn:

10 Kilometer: Johannes Bornschlegl 39:29 (2.M50), Peter Riedel 53:48



*100 Starts für den LC Bayern: der Waldkraiburger Bernhard Schlesag bei seinem Sieg in Salzburg
(Foto: Fladerer)*